

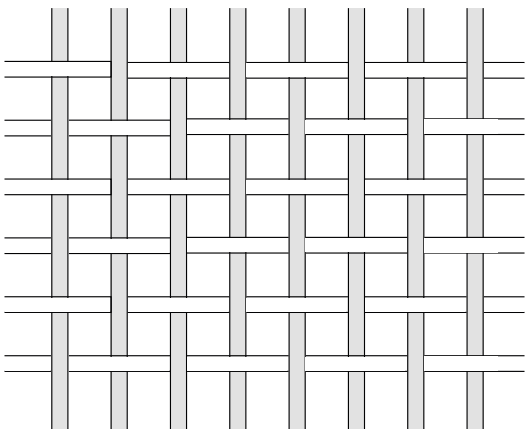
# Leitfaden zum Nähengestrickter Textilien

# Arbeiten mit gestrickten Textilien

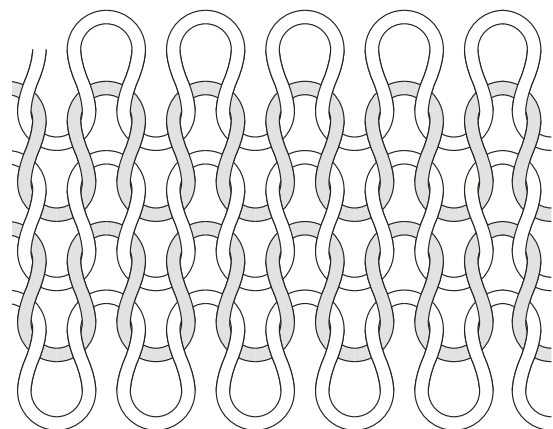
Gestrickte Möbelstoffe bieten neue Möglichkeiten, Räume zu gestalten. Gewebte Textilien sind derzeit zwar das am häufigsten verwendete Oberflächenmaterial für den Innenbereich. Jedoch eignen sich gestrickte Textilien hervorragend zum Beziehen von Möbeln und Objekten mit organischen Formen, weil sie von Haus aus dehnbar sind.

Ein gestricktes Textil besteht aus Schlaufen, die den Garnen Bewegungsfreiheit bieten. Aus diesem Grund lässt es sich leichter dehnen als Gewebe mit Kett- und Schussfäden. Es ist wichtig, das Material zu verstehen, um die besonderen Eigenschaften von Strickwaren zu nutzen und Schwierigkeiten bei der Verarbeitung des Textils zu vermeiden. Wenn Sie bei einem bestimmten Design ein gewebtes Textil durch ein gestricktes ersetzen, müssen Sie berücksichtigen, wie sich der Aufbau des Stricktexils auf die Größe des Musters und die Verarbeitung auswirkt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Bitte beachten Sie, dass der folgende Text nur als Empfehlung zu verstehen ist. Vor der Produktion sollten stets Nähproben durchgeführt werden, um beste Ergebnisse zu erzielen.



Webstruktur



Strickstruktur

## Nähen

Gestrickte Textilien sind stets mit Sorgfalt zu behandeln. Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass der Arbeitsplatz sauber und frei von Schmutz, Staub und scharfkantigen Objekten ist.

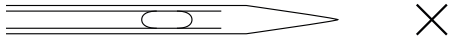
Sowohl dünne als auch gepolsterte Stricktexilien sollten nach dem Zuschneiden an den Kanten mit einer Overlock-Naht versäumt werden. Der Overlock verhindert, dass aus gepolsterten Textilien die Füllung austritt, und erleichtert die Verarbeitung.

Die Wahl der richtigen Nadel, des richtigen Fadens und der entsprechenden Maschineneinstellungen ist entscheidend für ein gutes Ergebnis.

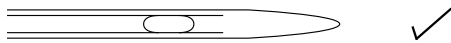
### Wahl der Nadel

Verwenden Sie stets eine Kugelspitznadel, vorzugsweise eine SUK-Nadel. Diese Art von Nadel hat eine abgerundete Spitze, so dass die Nadel sich zwischen den Fäden bewegen kann, anstatt sie zu durchstechen.

Wir empfehlen die Nadelgrößen NM100 oder NM110.



Normale Nadel

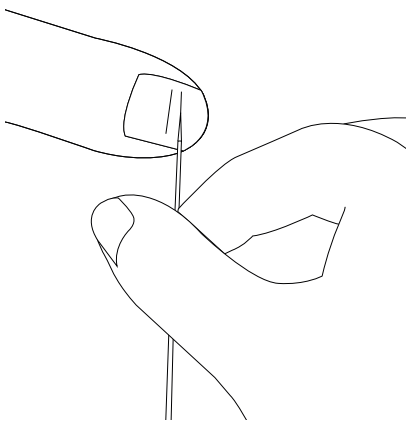


Kugelspitznadel

Beachten Sie: Je dicker die Nadel, desto größer ist die Gefahr, die Garne zu beschädigen. Wir empfehlen immer die Verwendung einer NM 110 SUK-Nadel für gepolsterte Textilien, da diese aufgrund des Volumens schneller Schaden nehmen.

Beachten Sie, dass die Nadeln regelmäßig überprüft und gewechselt werden sollten. Wenn die Nadel beschädigt ist, kann es eher zu Löchern im Textil kommen. Die Löcher an der Naht werden sichtbar, sobald das Textil gespannt wird.

Um zu prüfen, ob die Nadel beschädigt ist, lassen Sie sie vorsichtig über Ihren Fingernagel gleiten. Wenn die Nadel auf Ihrem Fingernagel kratzt, muss sie gewechselt werden.



Beispiel einer beschädigten Nadel

### Wahl des Fadens

Die geeignete Dicke des Fadens hängt von der gewählten Nadel ab. Für die oben empfohlenen Nadeln eignen sich 40/3-Fäden.

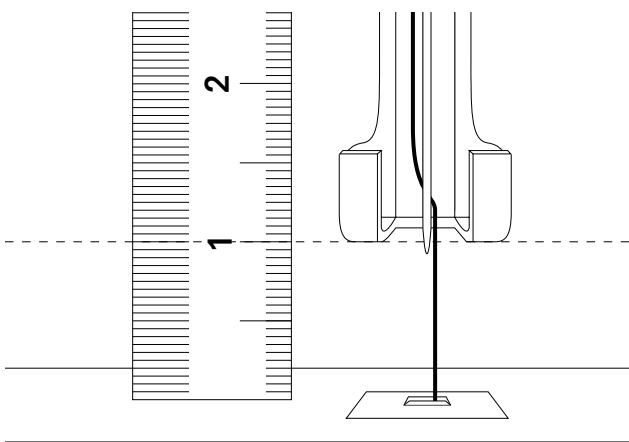
Es sollten Nylon- oder Polyesterfäden verwendet werden.

## Maschineneinstellungen

Bei einer korrekten Stichlänge sollten Sie 2,5 bis 3 Stiche pro cm erhalten (ca. 6–7 Stiche pro Zoll). Eine kurze Stichlänge sorgt oft für eine starke Naht, aber zu kurze und enge Stiche können das Risiko von Schwachstellen im Textil erhöhen, insbesondere bei der Arbeit mit den gepolsterten Textilien.

Die Spannung des Unterfadens sollte 3 bis 4 Mal stärker als die des Oberfadens sein. Das Zuführsystem für den Faden sollte automatisiert sein, damit der Faden von selbst zugeführt und nicht aus dem Träger gezogen wird.

Die Nähmaschine sollte sowohl einen Unter- als auch Obertransporteur für den Stoff haben. Beim Nähen mit einer Maschine, die nur über einen Obertransporteur verfügt, kann es zu einer ungleichen Spannung zwischen den Stofflagen kommen.



Fühlerhöhe Nähmaschine

Wenn Sie mit gepolsterten Textilien arbeiten, wird eine Fühlerhöhe von 10 mm empfohlen, um sicherzustellen, dass der Stoff ausreichend Platz hat.

## Wandverkleidung

Werden gestrickte Textilien als Wandverkleidung gewählt, verwenden Sie immer ein Paneel oder einen Rahmen. Der Stoff sollte nie direkt an der Wand angebracht werden.

Wird der Stoff nur an den Kanten am Paneel oder Rahmen befestigt, beachten Sie die Spannung, der das Textil ausgesetzt ist. Das Beziehen unter Spannung ist nur auf kleinen Flächen möglich (weniger als 2 m<sup>2</sup>). Werden für das Beziehen Klammern oder Nägel verwendet, kommen Sie nicht zu nahe an die Kante heran, da das scharfe Metall kleine Schäden im Textil verursachen kann, die zu sichtbaren Löchern werden.

Bei größeren Flächen (über 2 m<sup>2</sup>) empfiehlt es sich, das Textil mit einem Zweikomponenten-Kleber auf Wasserbasis auf das Paneel/den Rahmen zu kleben. Wird zur Befestigung ein Kleber verwendet, sollte das Textil nicht gespannt sein.

Um das Textil auf dem Paneel oder Rahmen anzubringen, beginnen Sie mit der Befestigung der Ecken und arbeiten sich dann entlang der Seiten vor. Achten Sie immer auf die Richtung und das Muster des Textils, um ein schönes Ergebnis zu erzielen.

### Öffnungen für Wandbefestigungen

Werden Öffnungen für Wandbefestigungen in der textilen Oberfläche benötigt, empfiehlt es sich immer, zum Beziehen Klebstoff zu verwenden. Die Öffnungen sollten vorbereitet werden, bevor das Paneel oder der Rahmen angebracht werden. Steht die textile Oberfläche unter Spannung, ist es nicht möglich, das Textil mit kontrollierten Öffnungen zu versehen.

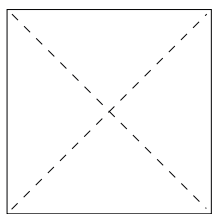
### Empfohlenes Verfahren für Öffnungen in der Textiloberfläche:

1. Markieren Sie die Schnittlinien. Die Schnittlinien sollten etwas kürzer als die erforderliche Öffnung sein, damit sich das Textil dehnen und um die Wandhalterung herumlegen kann.
2. Tragen Sie transparentes Silikon so auf, dass es die Schnittlinien auf der Vorder- und Rückseite des Textils bedeckt. Das Silikon muss vor dem Schneiden vollständig trocken sein, damit das Textil nicht ausfranst.
3. Nach Ausschneiden der Öffnung falten Sie die Kanten nach hinten.

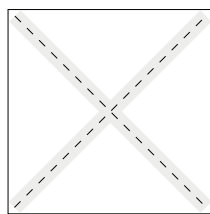
————— Erforderliche Größe des Lochs

■ Silikonbereich

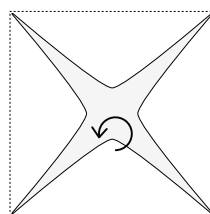
- - - - - Schnittlinien



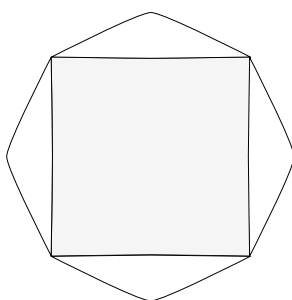
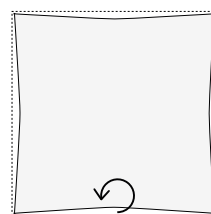
1



2



3



Ansicht von hinten